

FLENSBURGER

energiezeitung



Inhalt



FLUGS VORGESTELLT:

Neuer Betriebsleiter des Flughafens Flensburg

Seit Anfang des Jahres ist Till Steiner neuer Betriebsleiter des Flughafens Flensburg. Im Interview hat er uns erzählt, was ihn an der Aufgabe reizt und was das Besondere am Flensburger Flughafen ist.



Wasser

Stadtwerke Flensburg GmbH Batteriestraße 48 24939 Flensburg Telefon 0461487-0 Fax 0461 487-1699 service@stadtwerke-flensburg.de www.stadtwerke-flensburg.de

Nikolaistraße 5 24937 Flensburg

Öffnungszeiten

Mo.-Mi. und Fr. 9-16 Uhr

Do. 9-18 Uhr \cdot Samstag geschlossen

Hotline 0461 487-4440

Mo.-Fr. 8-20 Uhr 9-15 Uhr ≥ Hilfe bei Störungen 0-24 Uhr Strom 0461 487-1010 Fernwärme 0461 487-1020

0461 487-1030

FEZ-Projektbetreuung V. i. S. d. P. Peer Holdensen

🔰 Teilnahmebedingungen Kreuzworträtsel

Tragen Sie das Lösungswort, das sich aus den nummerierten Buchstaben ergibt, auf dem Coupon ein und senden Sie diesen an: Stadtwerke Flensburg GmbH, "Stichwort Preisrätsel", Batteriestraße 48, 24939 Flensburg. Oder Sie faxen ihn an 0461 487-1699. Alternativ können Sie Ihre Lösung auch unter www.stadtwerke-flensburg.de/fez-verlosung eingeben oder per E-Mail senden: gewinnspiel@stadtwerke-flensburg.de. Einsendeschluss ist der 15.05.2024.

🔰 Konzeption, Text 🎽 Fotos und Gestaltung www.hoch2.de

Shutterstock, Stadtwerke Flensburg > Druck PerCom Druck- und Vertriebsgesellschaft mbH







FLENSBURGER

energiezeitung



SEITE 14

HIGHLIGHTS DER DIGITALISIERUNG

Interview mit Kristina Franke

Die Glücksburger Bürgermeisterin Kristina Franke berichtet im Gespräch über den Ausbau des Glasfasernetzes in Glücksburg.



Seite 4

Editorial

Seite 5

Aktiv für die Region

Seite 6

Stadtwerke aktuell

Seite 8

Steckbrief

Seite 9

Stadtwerke aktuell

Seite 13

Ausbildung

Seite 14

Telekommunikation

Seite 16

Einfach Energie

Seite 17

Klimapakt

Seite 18

Stadtwerke aktuell

SEITE 12

BUTCHER JAM 2024

Fun und Action am Schlachthof

Am Pfingstwochenende treffen sich Groß und Klein auf dem Flensburger Schlachthof zum großen Familienfest mit Konzerten, BMX-Contest und vielem mehr.





<u>Liebe Leserinnen</u> <u>und Leser,*</u>

nach einem Winter, der sogar uns im hohen Norden viel Schnee und Frost brachte, sorgt der beginnende Frühling für jede Menge Freude. Steigende Temperaturen, sonnige Tage und die ersten bunten Blüten wecken die Lebensgeister!

Die frische Energie können wir alle gut gebrauchen, denn wir als Stadtwerke haben in diesem und in den kommenden Jahren viel vor. Die größte Herausforderung wird natürlich die Umstellung auf eine grüne, klimaneutrale Energieversorgung sein. Dieser Weg ist lang und mit vielen einzelnen Projekten gepflastert. Doch wir nehmen uns dessen gerne an – für eine lebenswerte Zukunft in unserer Stadt.

Beratend und begleitend steht uns hierbei ein Expertengremium zur Seite, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, des Wohnungsbaus, der Wissenschaft und der kommunalen Verwaltung. Mitte Januar fand die erste Sitzung statt, die ebenso konstruktiv wie interessant war. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Doch nicht nur die Zukunft der Energieversorgung bewegt uns, sondern ebenso die schier unendlichen Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung bietet. Die Basis dessen ist natürlich der Ausbau der ECHTEN Glasfaser, den wir in unserer Region konsequent verfolgen. In unserer Interviewreihe "Internet der Zukunft" (Seite 14) hat uns diesmal Glücksburgs Bürgermeisterin Kristina Franke erzählt, was ihre Highlights der Digitalisierung sind.

Zum bunten Themenstrauß in dieser FEZ gehören außerdem ein Bericht über den Einsatz von E-Sport in unseren Assessment Centern, wir stellen Ihnen den neuen Betriebsleiter des Flensburger Flughafens, Till Steiner, vor und unsere jüngsten Leser erfahren auf der Kinderseite mehr über das Vogelgezwitscher im Frühling.

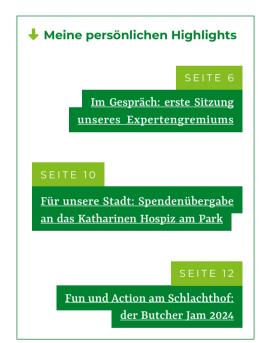
Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

IHR PEER HOLDENSEN

*Für eine bessere Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter (m/w/d).



Peer Holdensen, Unternehmenssprecher



AKTIV FÜR DIE REGION

Unser Geschenk für die Stadt

Als regionaler Energieversorger möchten wir unseren Beitrag leisten, dass unsere Heimatregion wächst, gedeiht und weiter aufblüht. Deshalb vergeben wir auch in diesem Quartal wieder Spenden an hiesige Vereine, Organisationen und Projekte.



Der DRK Kreisverband Flensburg-Stadt e. V. bildet jedes Jahr ehrenamtlich Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern aus. Wir unterstützen den Verein bei der Anschaffung von neuen Übungsmaterialien und Rucksäcken mit einer Finanzspritze in Höhe von $\mathbf{500}\ \mathbf{\epsilon}$.





Schwimmen hält nicht nur fit, sondern macht auch richtig viel Spaß. Jeden Donnerstag fahren daher Gruppen mit Kindern und Jugendlichen aus den Jugendzentren Engelsby und Tarup gemeinsam ins Campusbad, um dort zusammen zu schwimmen und eine tolle Zeit zu verbringen. Die Stadtwerke stellen gerne 150 € für Eintrittsgelder und Anfahrtskosten zur Verfügung.





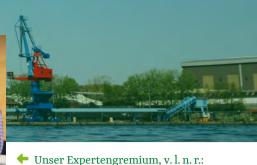
Aktuell ist der Abitur-Jahrgang der Goethe-Schule Flensburg sicher noch im Prüfungsstress, doch die Vorfreude auf den anstehenden Abiball ist riesig. Damit der Schulabschluss gebührend gefeiert werden kann, spenden die Stadtwerke 300 €.





Wem sollen wir unter die Arme greifen? Melden Sie sich!

Im Rahmen unserer Aktion "Aktiv für die Region" verteilen wir regelmäßig Zuwendungen. Interessiert? Schreiben Sie uns in einer E-Mail (marketing @stadtwerke-flensburg.de) oder auf einer Postkarte (Stadtwerke Flensburg GmbH, z. Hd. Peer Holdensen, Batteriestraße 48, 24939 Flensburg), wen Sie gerne mit unserer Hilfe unterstützen möchten.



Dr. Tom Trittin (Stadtwerke Flensburg), Michael Kohnagel (FAB), Prof. Dr. Pao-Yu Oei (Europa-Universität Flensburg), Erik Brauer (IB.SH Energieagentur), Till Fuder (Stadt Flensburg), Prof. Dr. Ing. Dirk Volta (Hochschule Flensburg), Lars Waldmann (Moderator, ew-con), Jürgen Möller (SBV und Klimapakt), Karsten Müller-Janßen, Peer Holdensen (beide Stadtwerke Flensburg).

Geballtes Know-how

Erste Sitzung des Expertenbeirats Klimaneutralität

Bis zum Jahr 2035 wollen die Stadtwerke Flensburg klimaneutral sein. Alle Maßnahmen hierzu sind im Transformationsplan zusammengefasst. Bereits in der letzten Ausgabe konnten wir Ihnen unseren Expertenbeirat vorstellen, der mindestens einmal jährlich tagt, um Plausibilität und Stand der Umsetzung unseres Transformationsplans zu überprüfen.

Im Januar fand die erste Sitzung dieses Gremiums statt, das beratende, hinterfragende, anregende und kontrollierende Funktionen innehat. Dirk Thole, Geschäftsführer der Stadtwerke, sieht die Fachkompetenz: "Ich freue mich, dass wir aus allen Disziplinen Fachleute gefunden haben, die in unserem Expertenbeirat mitarbeiten möchten und uns helfen, die Klimaneutralität zu erreichen." Und Karsten Müller-Janßen, Geschäftsbereichsleiter Anlagenbau bei den Stadtwerken Flensburg, ist überzeugt: "Mit dieser Zusammensetzung ist eine gesellschaftlich breit aufgestellte Begleitung und Überprüfung der für die Einhaltung des Transformationsplans geplanten Maßnahmen sicher gewährleistet."

Auf Experten vertrauen

Als Grundlage der Arbeit erstellen wir jährlich einen Bericht, der als Ergebniskontrolle den Umsetzungsstand der Maßnahmen dokumentiert. Es soll auch eine Bewertung bereits durchgeführter Maßnahmen im Hinblick auf den Fortschritt des CO₂-Zielpfades vorgenommen werden. Im Detail prüft das Gremium, ob wir die Maßnahmen auf Basis des Transformationsplans im angegebenen Zeitraum mit dem entsprechenden Erfolg im Hinblick auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen umgesetzt haben. Es beurteilt ebenso die Plausibilität der durchgeführten Bewertungen der geplanten Technologiemaßnahmen. Sollten

die nicht plausibel sein, kann der Experteneirat Empfehlungen für das weitere Vorgehen aussprechen. Auf Grundlage technischer Neuerungen, finanzieller und fördertechnischer Veränderungen oder neuer Gesetzeslagen kann auch eine komplette Neubewertung einzelner Maßnahmen erfolgen. Grundsätzlich erhoffen wir uns durch den externen Input eine durchaus kritische und konstruktive Begleitung bei dem langjährigen Prozess zur Erreichung der Klimaneutralität.

Im konstruktiven Dialog

Ein Thema der ersten Zusammenkunft war unter anderem die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff für die Energieerzeugung in den Gas- und Dampfturbinenanlagen Kessel 12 und 13. Karsten Müller-Janßen ist mit dem Ergebnis der Sitzung zufrieden: "Wir haben sehr konstruktiv über den Transformationsplan gesprochen und der Input der Experten ist sehr hilfreich für uns."

Im Anschluss jeder Sitzung wird ein Ergebnisprotokoll erstellt, welches das Expertengremium verabschiedet und das die Basis für die weitere Maßnahmenprüfung darstellt. Die Stadtwerke werden den Fortschritt des Transformationsplans und das Ergebnisprotokoll des Expertengremiums im Detail ihren Aufsichtsgremien vorstellen.



↑ Cybermobbing oder das Verhalten in sozialen Netzwerken: Das sind nur zwei der Themen, die auf der Präventionsmesse des Kriminalpräventiven Verein der Stadt Flensburg e. V. im Fokus stehen.

Vorsorge ist besser:

Spende an den Kriminalpräventiven Verein

Ob Sicherheitstrainings für Frauen oder spezielle Events für Jugendliche: Der Kriminalpräventive Verein der Stadt Flensburg e. V. setzt sich seit 2008 auf vielfältige Weise für die Kriminalprävention ein. Eines der größten Projekte ist die Präventionsmesse, die im November stattfinden wird. Ziel des Events ist es, allen Schülerinnen und Schüler in Flensburg einen Einblick zu gewähren, welche Institutionen und Hilfsangebote es in Flensburg gibt und wie sie sich vor Kriminalität schützen können. Neben dem Ausstellungsangebot werden Workshops zu vielfältigen Themen wie Cybermobbing, dem Umgang mit Alkohol und Drogen, dem Verhalten in sozialen Netzwerken oder Antidiskriminierung angeboten. Wir unterstützen diese Veranstaltung gerne und spenden 500 € an den Kriminalpräventiven Verein. —— ←

Pläne für die Zukunft:

Gemeinde Langballig soll Heizkraftwerk übernehmen

Eine Trennung in Freundschaft: In absehbarer Zeit wollen die Stadtwerke Flensburg das dortige Heizkraftwerk samt Leitungsnetz an die Gemeinde Langballig übergeben. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde im Januar von Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Thole und Langballigs Bürgermeister Kurt Brodersen unterzeichnet. Die Stadtwerke erwarben 2004 das Heizkraftwerk und das Leitungsnetz, nun ist geplant, dass die Gemeinde die Infrastruktur zukünftig in Eigenregie betreibt. Wir als Stadtwerke möchten all unsere Kapazitäten auf die vor uns liegende Transformation zum klimaneutralen Energieversorger konzentrieren und haben uns daher für eine Übergabe der Langballiger Versorgung entschieden. Auch ein möglicher Anschluss an das Flensburger Netz wurde geprüft, doch die Gemeinde liegt zu weit weg und der Bedarf ist zu gering. Der finale Verkauf von Kraftwerk und Netz wird für das Jahr 2025 angestrebt.



↑ v. l. n. r.: Dirk Roschek, Geschäftsbereichsleiter Erzeugung Stadtwerke Flensburg, Dirk Thole, Geschäftsführer Stadtwerke Flensburg, Kurt Brodersen, Bürgermeister Langballig.

STEFANIE BRAMMER UND KRISTIN BECKENDORF



Das machen wir bei den Stadtwerken:

SB: Wir arbeiten in der Netzdokumentation. Hier werden sämtliche Objekte aller Sparten der Stadtwerke erfasst, bearbeitet und dokumentiert. Das sind zum Beispiel Hausanschlüsse, Schutzrohre, Versorgungsleitungen und Lichtmasten für die Stadt Flensburg.

KB: Wir sind quasi von Anfang bis Ende dabei. Während der Planung erzeugen wir die Datensätze und befüllen sie mit Informationen. Später tragen wir alle Lageinformationen maßstäblich in die amtliche Grundkarte. So können wir jederzeit sämtliche Informationen zu einem bestimmten Objekt mitteilen.

Kein Arbeitstag ohne ...

SB: Kaffee, Spaß und einen Spaziergang in der Mittagspause!

KB: Wir verstehen uns im Team wirklich sehr gut und lachen viel. Jeder hat zwar seine Sparte, aber wir tauschen uns untereinander oft aus.

Besondere Freude bereitet uns an unserer Arbeit.

SB: Einfach alles. Wir sitzen nicht nur stumpf vor dem Rechner, sondern stehen in engem Kontakt zu vielen anderen Abteilungen.

KB: Unser Arbeitsalltag ist sehr vielseitig. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Programmen und da gibt es immer wieder Neuerungen und Ergänzungen. Dadurch ist es immer interessant.

Das zeichnet die Stadtwerke Flensburg aus:

KB: Als Arbeitgeber sind sie sehr vielseitig. Hier ist Arbeit nicht nur Arbeit, sondern viele Kollegen verbringen auch ihre Freizeit gemeinsam, zum Beispiel beim Betriebssport.

← Stefanie Brammer (SB; links)

Alter: 45 Jahre

Bereich: Netzdokumentation Bei den Stadtwerken seit: April 2013

← Kristin Beckendorf (KB; rechts)

Alter: 37 Jahre

Bereich: Netzdokumentation

Bei den Stadtwerken seit: August 2020

SB: Die Stadtwerke sind sehr kundenorientiert und reagieren schnell auf Herausforderungen. Es werden immer Lösungen gefunden. Wir sind nicht festgefahren, sondern sehr flexibel.

Unsere Freizeit verbringen wir ...

KB: Ich bin am liebsten mit meinem Hund unterwegs.

SB: Ich habe auch einen Hund und dazu noch Frettchen. Außerdem mache ich viele handwerkliche Arbeiten.

Für die Zukunft wünschen wir uns ...

SB: ... dass noch viele weitere tolle Jahre bei und mit den Stadtwerken folgen und wir unseren Beitrag leisten.

Diese Ziele möchten wir mit den Stadtwerken erreichen .

SB + KB: Es ist schön, den Fortschritt sowie die Entwicklung und die Reaktionen auf Neuerungen und Herausforderungen weiter mitzuerleben, zu meistern und daran teilhaben zu dürfen.

Die Netzdokumentation spielt eine sehr wichtige und umfangreiche Rolle mit wachsenden Aufgaben, deren Bedeutung nicht nur innerhalb der Stadtwerke groß ist.

K Stefanie Brammer und Kristin Beckendorf

Ob Netzbetrieb, Erzeugung oder Kundenservice: Unser Team kümmert sich täglich darum, dass unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Trinkwasser, Fernwärme und Telekommunikationslösungen versorgt werden. Deshalb stellen wir Ihnen in jeder neuen Ausgabe der FEZ einen Mitarbeiter der Stadtwerke Flensburg vor.

Diesmal: **Stefanie Brammer und Kristin Beckendorf**, Netzdokumentation







Gut gelandet:

Till Steiner ist neuer Betriebsleiter des Flughafens

Fliegender Wechsel: Anfang des Jahres trat Till Steiner die Nachfolge von Ralf Wanger an und ist nun neuer Betriebsleiter des Flensburger Flughafens. Im Gespräch hat er uns mehr über diese spannende Aufgabe erzählt.

Was sind Ihre Aufgaben als Betriebsleiter des Flughafens Flensburg?

Mit meinem Team überwache ich natürlich den ein- und ausgehenden Flugverkehr, wir vermitteln Wetterinformationen und koordinieren den Verkehr in der Platzrunde. Aber in unsere Zuständigkeit fallen auch Ground Services, wie zum Beispiel die Betankung der Luftfahrzeuge oder die Abrechnung der anfallenden Gebühren, administrative Aufgaben und die Erhaltung der Infrastruktur. Wir sind ein vom Ministerium genehmigter Verkehrslandeplatz und müssen unsere Betriebspflicht aufrechterhalten. Alle Flächen müssen nutzbar sein, sodass auch Schneeräumen und Rasenmähen zu unseren Aufgaben gehört.

Was haben Sie zuvor gemacht?

Ich habe über 16 Jahre als Polizeibeamter gearbeitet. Ursprünglich komme ich aus dem Paderborner Raum, aber seit 2007 lebe ich in Schleswig-Holstein. Bei der Flensburger Polizei habe ich 2010 angefangen. Über einen damaligen Kollegen kam ich in Kontakt mit der Fliegerei und absolvierte eine Ausbildung zum Privatflugzeugführer. Seitdem bin ich immer viel geflogen und im Februar 2022 ergab es sich, dass ich als Aushilfe in der Flugleitung anfing. Dieser Nebenjob hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mir vorstellen konnte, das hauptberuflich zu machen. Als mein Vorgänger Ralf Wanger Ende des Jahres 2023 in Rente ging, hab ich ihn sehr gerne beerbt.

Was reizt Sie an dieser Aufgabe?

Es ist ein recht vielfältiger Arbeitsplatz, nicht zuletzt durch die unterschiedlichen Flugzeuge, die hier an- und abfliegen. Der kollegiale Umgang im Team ist einfach klasse. Außerdem bietet der Job viel Flexibilität und eine gewisse Sicherheit, denn die Stadtwerke Flensburg und unser Geschäftsführer Thomas Räther stehen voll hinter dem Flughafen. Alles in allem ist der Flughafen ein wirklich attraktiver Arbeitsplatz. Und ich persönlich kann hier mein Hobby und meinen Beruf miteinander verbinden, das gefällt mir sehr.

Welche Bedeutung hat der Flughafen für die Stadt Flensburg?

Der Flughafen bietet sowohl für den privaten als auch den kommerziellen Flugverkehr eine effiziente und schnelle Möglichkeit, die Grenzregion zu erreichen. Wenn es um hoheitliche Aufgaben geht, landen hier Luftfahrzeuge der Bundespolizei oder der Bundeswehr. Die deutschen Rettungsflieger nutzen unseren Platz oft, wenn es um Krankentransporte von den nordfriesischen Inseln geht. Und nicht zuletzt ist er für die Mitglieder des Luftsportvereins die ideale Gelegenheit, ihr Hobby auszuüben. Dazu kommt die hier ansässige Luftwerft Aircraft Service Nord. Sie setzt Luftfahrzeuge unterschiedlichster Größen instand und hat einen überregionalen Kundenstamm.

Was ist für die Zukunft am Flughafen Flensburg geplant?

Unsere Ziele sind, den Platz sowie die Luftwerft zu erhalten und die Privatfliegerei maßgeblich zu erweitern. Außerdem möchten wir die Akzeptanz und das Interesse in der Bevölkerung stärken.



v. l. n. r.: Dirk Thole, Geschäftsführer Stadtwerke Flensburg, Claudia Toporski, Geschäftsführung und Hospizleitung, Michael Schwandt, "Bündnis für die Zukunft" Katharinen Hospiz.

Großzügige Spende:

Stadtwerke unterstützen das Katharinen Hospiz am Park

Im Februar haben die Stadtwerke Flensburg dem "Bündnis für die Zukunft" des Katharinen Hospizes einen Spenden-Scheck in Höhe von 10.000 € überreicht. Größtenteils sind die Leistungen des Hospizes nicht über die Krankenkassen refinanzierbar – es ist daher dringend auf finanzielle Hilfe aus Spenden angewiesen. Das "Bündnis für die Zukunft" will das Hospiz dabei unterstützen. Es ist ein Zusammenhalt und Zusammenschluss von Firmen, Organisationen und Privatpersonen, die mit finanziellem und teils auch ideellem Einsatz dem Katharinen Hospiz unter die Arme greifen und Spenden unterschiedlicher Höhe leisten. Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Thole betont: "Wir haben nicht lange überlegt, sondern sind als Stadtwerke Flensburg sehr schnell Mitglied geworden, um die Institution Katharinen Hospiz in ihrer unverzichtbaren Arbeit finanziell zu unterstützen. Es würde mich sehr freuen, wenn sich andere Unternehmen auch anschließen wollen."

Erlös aus unserem Rezeptkalender:

Große Freude bei Fördehilfe Flensburg e. V.

Während sich die einen über leckere Ideen freuen, erhalten andere eine sehr wichtige Spende: Mit unserem Rezeptkalender sammeln wir alljährlich Geld für eine Organisation, Initiative oder einen Verein aus Flensburg. In diesem Jahr sind so 732,62 € zusammengekommen – ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender! Wir stocken den Betrag auf 1.500 € auf. Über das Geld freut sich Fördehilfe Flensburg e. V. Jede Woche steht das Team am Volksbad – oder bei schlechter Witterung im ex-Sultanmarkt – und hält dort ein Angebot an Lebensmitteln, Tierfutter, Kleidung und Hygieneartikeln sowie eine warme Mahlzeit für Bedürftige bereit. Mit viel Herz wird Mut und Zuversicht zugesprochen oder das ein oder andere Extra organisiert, welches im Gespräch erwähnt und gebraucht wird. Die Hilfe des Vereins hat sich bis jetzt fast nur aus Sachund kleinsten Geldspenden finanziert, zum Teil haben auch die Mitglieder privat Geld zur Verfügung gestellt. —



↑ Stadtwerke unterstützen Fördehilfe Flensburg e. V. v.l.n.r..: Bettina Schröfel, Loretta Parzenty, Peer Holdensen und Birgit Lawrenz.



Erfolgreicher Start:

E-Sport als Teil der Azubi-Auswahl

Vor rund einem Jahr haben die Stadtwerke Flensburg sich dazu entschlossen, vermehrt auf das Thema E-Sport zu setzen, also den sportlichen Wettkampf bei Videospielen. Ein wichtiger Baustein hierbei sind Assessment Center (AC), die in Kooperation mit dem Flensburger Start-up lvlup!HR erfolgen und das Videospiel Rocket League, eine Art Autofußball, nutzen.

Bei einem AC werden Menschen beobachtet, während sie ein Problem lösen, eine Handlung vornehmen oder in die Kommunikation mit anderen Menschen gehen. Bei der Auswahl unserer Auszubildenden nutzen wir seit vergangenem Jahr unter anderem AC, die auf E-Sport setzen.

Zum einen treten wir als das auf, was wir sind: ein moderner Arbeitgeber, der neue gesellschaftliche Entwicklungen aufgreift und Menschen dort abholt, wo sie sich gerne bewegen. Das ist wichtig, um junge Menschen für uns zu begeistern und die vielen Chancen aufzuzeigen, die sich bei den Stadtwerken Flensburg bieten. Zum anderen werden AC durch spielerische Elemente in den Ergebnissen besser und glaubwürdiger. Darüber hinaus geben sie uns die Möglichkeit, Auszubildende präziser auszuwählen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob man bereits Erfahrung mit Videospielen hat. Menschen, die keinerlei Berührungspunkte zu derartigen Spielen haben, erhalten also die gleichen Chancen wie Menschen, die jeden Tag spielen. Gleichzeitig haben weibliche und männlichen Kandidaten, Menschen jedes kulturellen Hintergrunds und auch Menschen mit einer Behinderung die gleichen Grundvoraussetzungen für die E-Sport-AC. Das macht das Werkzeug zu einer sehr fairen Methode. Zudem sorgt E-Sport dafür, dass die AC durch die spielerischen Elemente mehr Spaß bringen und das Verhalten von Menschen natürlicher in der Beobachtung wird.

"Wir zeigen uns als innovativer Arbeitgeber"

Inzwischen konnten drei E-Sport-AC bei der Azubi-Auswahl durchgeführt werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind durchweg positiv und zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Dr. Timo Schöber, der als Leiter HR Projekte & Innovationen unter anderem für E-Sport bei den Stadtwerken Flensburg verantwortlich zeichnet, freut sich über das Feedback: "Durch unsere E-Sport-Maßnahmen werden vor allem junge Menschen auf uns aufmerksam. Das ist unglaublich wertvoll, wenn es um die Gewinnung von Azubis geht. Denn so haben wir nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, sondern können uns als innovativer und ganzheitlicher Arbeitgeber zeigen." Darüber hinaus ergänzt er: "Die bisherigen Ergebnisse machen deutlich, dass die E-Sport-AC funktionieren. Sie ergänzen den bisherigen Auswahlprozess sinnvoll und erweitern ihn um moderne und zeitgemäße Inhalte. Gleichzeitig können wir durch die neue Auswahlmethode auch Kompetenzen noch mal deutlich umfangreicher abklopfen."

Die AC haben ein breites mediales Echo erzeugt. So haben unter anderem SAT.1, NDR Fernsehen, NDR Radio, Delta Radio, die Zeitung für kommunale Wirtschaft und der sh:z über unsere neue Auswahlmethode berichtet. Mit einem anderen Konzept, das auf E-Sport setzt, konnten wir darüber hinaus in diesem Jahr mit dem HR Energy Award den wichtigsten Preis der Energiebranche gewinnen, der neue Lösungen im Personalwesen auszeichnet.



An Pfingsten geht's auf den Schlachthof!

Butcher Jam Festival, 17.–19.05.2024

Schon seit 2009 verwandelt sich der Jugendpark Schlachthof in der Flensburger Neustadt am Pfingstwochenende in ein großes Festival-Gelände für Groß und Klein. Das Angebot ist riesig und umfasst Streetart, Streetculture, BMX, DJs und Bands, Parkour, Calisthenics-Show und Work-Shops, Streetbasketball, Streetsoccer und einen Pumptrack für Kleinstkinder. Darüber hinaus sorgen Angebote mit Essen und Getränken, Sportmobil,

Spielmobil, Hüpfburg, Kugelrollenbahn, Bungee-Trampolin, Tattoos, Yoga, ein Kinderkonzert, Graffiti Showcase, Open-Air-Pfingstgottesdienst, Clownerie, Feuershow, make your Butcher Jam Stuff, Creative Workshops, BMX Contest Butcher Jam mit internationalem Fahrerfeld sowie BMX Girls Class und Girls Camp dafür, dass es hier keine Sekunde langweilig wird. Feuer frei und nix wie hin!

folkBALTICA: 27.04.-05.05.2024:

Ein Festival zum Mitsingen und Erleben

folkBALTICA begibt sich mit 29 Konzerten an 24 Spielorten in Schleswig-Holstein und Sønderjylland auf einen Streifzug durch die Musik der Ostseeländer. Im Mittelpunkt des deutsch-dänischen Festivals, das vom 27. April bis 5. Mai 2024 stattfindet, steht diesmal ein ganz besonderes Instrument: die Stimme. Der Titel "Singt! · Syng!" verbindet die Ankündigung großartiger Vokalisten und Instrumentalisten mit der Aufforderung an das Publikum, das Festival musikalisch zu bereichern. Erstmals wird es einen folkBALTICA-Festivalchor geben. Alle gesangsbegeisterten Menschen sind eingeladen, sich bei diesem Projektchor stimmlich einzubringen. Der Höhepunkt ist ein Auftritt beim Abschlusskonzert mit dem folkBALTICA-Ensemble und anderen. Wir unterstützen das Festival in diesem Jahr als Sponsor und freuen uns auf dieses kulturelle Highlight im Frühling!

Infos zu Choranmeldung, Konzerten und Tickets gibt es auf **folkbaltica.de.** Anfragen für Festivalpässe zum Preis von 150 € für sämtliche Veranstaltungen können via E-Mail gestellt werden: **info@folkbaltica.de.** ←





Und weiter geht's

Sorgt für Begeisterung: Wir bieten unseren Azubis auch nach ihrem Abschluss beste Perspektiven.

Berufseinstieg und Übernahme nach der Ausbildung

Nicht nur in Sachen Klimaneutralität streben wir zukunftsorientierte Lösungen an. Auch als Arbeitgeber möchten wir unseren Mitarbeitern beste Aussichten bieten. Das gilt insbesondere für unsere jungen Kollegen, die ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei uns beenden.

Bei uns gilt: Kein Ausgelernter muss mit dem Tag der Prüfung das Unternehmen verlassen. Wir bilden für unseren eigenen Bedarf aus und möchten den jungen Menschen eine berufliche Perspektive bieten. In der Regel gibt es für die Absolventen einen Anschlussvertrag in der Wunschabteilung für mindestens ein Jahr. Auf diese Weise erhalten sie die Möglichkeit, Berufserfahrung zu sammeln, sich bei Interesse auf interne Ausschreibungen zu bewerben oder aber sich in der Abteilung zu beweisen und anschließend eine unbefristete Beschäftigung zu erhalten. Im besten Falle erhält ein Azubi direkt nach dem Abschluss einen unbefristeten Arbeitsvertrag, etwa weil ein Kollege aus Altersgründen ausscheidet.

Auf lange Sicht: beste Perspektiven für Azubis und Studenten

Besonders bei unserem dualen Studium legen wir Wert auf langfristige Lösungen. Zum einen, weil es die Studenten vor Herausforderungen stellt, zum anderen, weil wir als Unternehmen sämtliche damit verbundenen Kosten, wie etwa die Studiengebühren, tragen. Hier wird von beiden Seiten eine anschließende Zusammenarbeit angestrebt und idealerweise ist bereits während des Studiums klar, welche Position übernommen werden kann.

Das kann auch Max Hensel bestätigen, der bei uns den Beruf des Mechatronikers erlernt hat. Er beendete seine Ausbildung im Januar 2024 und wurde unbefristet übernommen:

"Vier Monate vor der Prüfung bin ich von den Werkstätten in die Ausbildungswerkstatt gegangen, wo ich mich auf die Prüfung vorbereitet habe. Nach der schriftlichen Prüfung habe ich den praktischen Teil vorbereitet. Auch hier spielte die Zeit eine große Rolle. Sechs Stunden hören sich lang an, aber die sind wie im Flug vergangen. Danach ist mir ein Stein vom Herzen gefallen, als ich zwei Tage nach der Prüfung das Wort 'bestanden' hörte. Jetzt habe ich das Glück, bei den Stadtwerken Flensburg bleiben zu können. In meiner Ausbildungszeit habe ich viele Abteilungen besucht, wie zum Beispie, Niederspannung, Kesselhaus, Wasserwerk, Fernwärme, E-Werkstatt oder Maschinenhaus, in welchem ich jetzt arbeite."

Christoph Detlefsen beendete nach drei Jahren im Herbst 2023 sein duales Studium Wirtschaftsinformatik samt integrierter Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement. Ebenso wie Max erhielt er eine unbefristete Anstellung bei uns:

"Der Berufseinstieg sowie die Übernahmechancen bei den Stadtwerken
Flensburg sind klasse. Während meines dreijährigen Studiums durfte ich
eine gute Ausbildung und Betreuung
genießen. Als die Zielgerade meines
Werdegangs als Azubi bei den Stadtwerken in Sicht war, kam das Unternehmen aktiv auf mich zu und hat
mir ein Jobangebot gemacht. Zudem
konnte ich rechtzeitig mit der Einarbeitung anfangen, um langsam in
den Alltag hineinwachsen zu können."



Folgt uns auf Instagram: @stadtwerkeflensburgazubis



👇 Kristina Franke, hauptamtliche Bürgermeisterin der Stadt Glücksburg.

"Die Region profitiert stark vom Glasfasernetz"

Eine Vielzahl an digitalen Möglichkeiten nutzen wir bereits im Wie beeinflusst Sie persönlich diese Entwicklung? Alltag – sei es Voice-over-IP, Streaming oder Cloud-Computing. Ständig formen sich neue Trends heraus, die unser Leben verändern. "Was sind Ihre Highlights der Digitalisierung?" Diese Frage beantwortet diesmal Kristina Franke, hauptamtliche Bürgermeisterin der Stadt Glücksburg.

Was sind Ihre Highlights der Digitalisierung?

Für mich ist es ein großes Highlight, dass ich viel besser im Homeoffice arbeiten kann. Videokonferenzen und digitale Meetings sparen allen Beteiligten viel Zeit und machen vieles einfacher. Ich wohne sehr ländlich und erst seit die Stadtwerke 2019 das Glasfasernetz in Glücksburg ausgebaut haben, kann ich alle digitalen Möglichkeiten nutzen. Auch die Region hat davon stark profitiert, denn die Lebensqualität hat sich dadurch verbessert.

Überhaupt war die ganze Zusammenarbeit mit den Stadtwerken einfach super. Die Ansprechpartner waren immer freundlich, hilfsbereit und sehr lösungsorientiert. Aktuell bauen wir das Glasfasernetz im Innenstadtbereich aus, denn Glasfaser-Hausanschlüsse sind die Zukunft. Das ist eine ganz starke Entwicklung und ich bin mir sicher, dass wir noch lange nicht am Ende angelangt sind.

Was bedeutet Digitalisierung für Sie persönlich?

Die Digitalisierung vereinfacht vieles im alltäglichen Leben. Dank Onlinebanking kann ich Bankgeschäfte von zu Hause aus erledigen, kann mich ganz anders vernetzen und leichter mit Menschen in Kontakt bleiben.

Dadurch, dass vieles leichter ist, erhöht sich auch die Schnelligkeit. Das ist einerseits gut, aber es erhöht den Leistungsdruck. Man ist immer präsent und es wird stets eine schnelle Reaktion erwartet.

Aus Kundensicht wiederum ist das positiv. Viele unserer Vermieter von Ferienobjekten können digital mit ihren Gästen kommunizieren, Fragen schnell beantworten und Buchungen digital verwalten. All das wäre ohne die ECHTE Glasfaser nicht möglich.

Welche digitale Innovation wünschen Sie sich?

Ich würde mir wünschen, dass die Möglichkeiten der Telemedizin verbessert und stärker genutzt werden. Schon vor zehn oder 15 Jahren haben wir in Glücksburg ein derartiges Projekt verfolgt. Es gab viele Ideen, aber letztendlich ist es an der Bürokratie gescheitert. Dabei würde es so vieles verbessern. Lästige Wartezeiten entfallen und man könnte unkompliziert weitere Ärzte befragen.

Leider hinkt aber auch die Verwaltung hinterher. Anträge können zwar von den Bürgerinnen und Bürgern online gestellt werden, aber in den Behörden müssen sie ausgedruckt und manuell in ein anderes Programm übertragen werden. Dadurch kommt es zu langen Wartezeiten. Die skandinavischen Länder sind da viel weiter. -

Alles lief glatt:

Das war die Glasfaser-Eisarena Stadtwerke **Flensburg**

Rund drei Monate lang bescherte uns die Glasfaser-Eisarena Stadtwerke Flensburg winterliches Vergnügen und sportlichen Spaß. Die Resonanz war überwältigend und zahlreiche Besucher sowie Vereine, Gruppen und Schulklassen nutzten die Möglichkeit, gemeinsam das Eis unsicher zu machen. Im Vorfeld haben die Stadtwerke selbstverständlich genauestens geprüft, ob der Energiebedarf der Eisbahn in Einklang mit unserer nachhaltigen Orientierung steht. Die Anlage war mit der neuesten Technologie ausgestattet, die besonders sparsam ist und zu 100 % aus regenerativen Stromquellen versorgt wurde. Gerechnet auf die Anzahl der Besucher war der Energieverbrauch zudem vergleichbar mit dem des Campusbades.

Besonders gut kam zudem die Nikolausverlosung mit Freikarten an, die vom Geschäftsbereich Telekommunikation initiiert wurde. Natürlich war auch unser Team selbst blitzschnell wie die ECHTE Glasfaser auf Kufen unterwegs, wie unser Weihnachtsvideo belegt. —









Hier geht's zum Clip:





TWichtige Änderung bei den Mieter-Nebenkosten: Ab Juli können Mieter den TV-Anbieter frei wählen.

Ietzt Fernseh-Vielfalt bestellen:



Wegfall des Nebenkostenprivilegs

Das sollten Mieter wissen

Wer in einem Mehrfamilienhaus wohnt, hat es vielleicht schon von der Hausverwaltung oder Vermietung erfahren: Am 1. Juli 2024 tritt eine Gesetzesänderung in Kraft, mit welcher das sogenannte Nebenkostenprivileg entfällt. Vermieter dürfen die TV-Gebühren nicht mehr wie gewohnt über die Nebenkostenabrechnung umlegen. Das bedeutet, dass Mieter ab diesem Tag den TV-Anbieter frei wählen können. Wer bislang sein Fernsehsignal (DVB-C) über die Stadtwerke Flensburg bezogen hat, kann das selbstverständlich auch weiterhin tun. Denn mit unserem Förde-Flat-TV gibt's im Grundpaket über 200 Fernsehund Radiosender für nur 10 € / Monat in gestochen scharfer Empfangsqualität.

Sie sind noch nicht Kunde? Förde-Flat-TV können Sie schnell und unkompliziert online buchen: einfach Adresse eingeben, Tarif wählen und Vertrag abschließen. ——— 🛑

Demnächst verfügbar: IPTV!

Seien Sie gespannt! In Kürze ist unser neues IPTV-Angebot von waipu.tv zu Sonderkonditionen verfügbar. Wir erwarten einen Start im 2. Quartal 2024 und informieren rechtzeitig.

BEI DIR PIEPT'S WOHL

DIESE VÖGEL KANNST DU JETZT ZWITSCHERN HÖREN





Ein klares Zeichen für den Frühling sind nicht nur Tulpen und andere Blumen, sondern auch das fröhliche Vogelgezwitscher, das jeden Morgen erklingt. Gerade jetzt kommen viele Vögel aus dem Süden wieder zurück und es beginnt die Brutzeit. Denn morgens hören wir vor allem die Stimmen der Vogelmännchen, die zum einen ihr Revier markieren und zum anderen Weibchen anlocken möchten.

Aus der Vielzahl an Stimmen ist es oft gar nicht so einfach, einzelne Vogelarten herauszuhören. Bei der Bestimmung kann dir jedoch die Uhr helfen, denn nicht jeder Piepmatz zwitschert zur gleichen Zeit los. Viele Tiere werden durch die aufgehende Sonne geweckt und je nach Grad der Morgendämmerung hörst du unterschiedliche Gesänge. Ein echter Frühaufsteher ist der Gartenrotschwanz, der schon rund 80 Minuten vor Sonnenaufgang losträllert. Etwas später stimmen Rotschwalbe, Singdrossel und Rotkehlchen ein, gefolgt von Amsel, Zaunkönig sowie Blau- und Kohlmeise. Am längsten schlafen Grünfink, Star und Buchfink, die erst 10-15 Minuten vor Sonnenaufgang am allmorgendlichen Konzert teilnehmen.

Übrigens: Der NABU ruft jedes Jahr zur Vogelzählung auf, an der alle großen und kleinen Tierfreunde teilnehmen können. Die bundesweite Aktion "Stunde der Gartenvögel" findet dieses Jahr vom 9. bis 12. Mai 2024 statt. Alle Infos, Tipps zur Vogelerkennung und den Meldebogen findest du online: www.nabu.de.

So klingen die einzelnen Vögel

Die Amsel ist einer der bekanntesten Vögel in unserer Region. Auch du hast sie bestimmt schon mal gesehen, denn an ihrem schwarzen Gefieder und dem gelben Schnabel ist sie leicht zu erkennen. Auch ihr Gesang lässt sich gut heraushören, denn er besteht aus tiefen, fast warmen Tönen, die an eine Flöte erinnern. Besonders häufig hören wir auch Kohlmeisen. Die kleinen Frühlingsboten sind kaum zu überhören. Ihr Geträller ist sehr einfach und klingt fast wie "Ju-Dith". Buchfinken wiederum wiederholen ihren Gesang sehr oft – manchmal bis zu 700-mal pro Stunde!

Kleiner Tipp: Unter www.nabu.de/vogeluhr kannst du nicht nur sehen, welcher Vogel wann singt, sondern dir auch die verschiedenen Stimmen anhören.



MIT ADLERAUGEN

Findest du die Vogelnamen im Wortgitter?

Alles nur Buchstabensalat? Schau genau hin und finde die sieben Vogel-

arten, die sich hier waagerecht, senkrecht oder diagonal verstecken.

E E P B F L H U G E K K E Α H B L C F S P F Y

E S T F A B U C H F I N K P Q E Y E H W

R E D A O B H G T G N O E R K D U P L F

H U B J R M F Q K Z A U N K O E N I G M



↑ Exkursionsleiter Klaus Dieter Oppermann (Stadtwerke Flensburg) informierte über die Transformation der Stadtwerke hin zu einem CO2-neutralen Kraftwerk.

Energieversorgung erleben:

Klimapakt-Exkursion bei den Stadtwerken

Anfang Februar fand eine der beliebten Klimapakt-Exkursionen in den Räumen und Produktionshallen der Stadtwerke Flensburg statt. Die Exkursion wurde auch diesmal in zwei Abschnitte aufgeteilt: Einleitend hielt der ehemalige Kessel- und Turbinenmaschinist Klaus Dieter Oppermann – nach einer kurzen Filmpräsentation – einen Vortrag, bei dem er die Geschichte und die Transformation der Stadtwerke hin zu einem CO2-neutralen Kraftwerk erläuterte. Insbesondere ging er dabei auf die Gas- und Dampfturbinenanlagen (GuD) Kessel 12 und 13 ein. "Wenn ausreichend grüner Wasserstoff zur Verfügung stünde, könnten unsere GuD-Turbinen zu 100 % CO2-neutral betrieben werden", berichtet Klaus Dieter Oppermann nicht ohne Stolz. Die circa 20 Teilnehmer konnten zahlreiche Fragen stellen und befanden sich nach kurzer Zeit in einer anregenden Diskussionsrunde über die Zukunftsstrategie rund um das Thema erneuerbare Energien. Abschließend ging es für alle Exkursionsteilnehmer auf das Werksgelände zu einem anschaulichen Rundgang. -

Macht Appetit auf Klimaschutz:

Erste Flensburger Ernährungs-Messe im **CITTI-PARK**

"Appetit auf Regionales!?": Unter diesem Motto veranstaltete der Klimapakt Flensburg e. V. beim Klimapakt-Mitglied CITTI-PARK Flensburg und in Kooperation mit dem CITTI-Markt Flensburg Anfang Februar eine Ernährungs-Messe. "Ein regionaler Anbau verkürzt die Vertriebswege vom Acker bis zum Teller. Das spart enorme klimaschädliche Emissionen", so Kerrin Hermann (Geschäftsführerin Klimapakt Flensburg e. V.). Verschiedene regionale Erzeuger präsentierten ihre qualitativ hochwertigen Produkte und boten leckere Verköstigungen an. "Wir achten verstärkt darauf, dass wir zunehmend mit nachhaltig wirtschaftenden Lieferanten aus der Region kooperieren. Diese Strategie wird von der Kundenseite gut angenommen", freut sich die Marktleiterin Melanie Beyrich. Und Centermanager Jörg Barth ergänzt: "Wir bieten mit dieser Art der Veranstaltung jedem Messebesucher eine komfortable Möglichkeit, einige regionale Anbieter persönlich kennenzulernen. Hierdurch entsteht Vertrauen zu den Produkten aufseiten der Konsumenten." Die gut besuchte Messe stand auch im Kontext des Klimaschutzes, denn jeder kann mit seinem Essverhalten einen kleinen Beitrag leisten, um die CO2-Emissionen zu senken. -



🕇 Zufriedene Messe-Veranstalter, v. l. n. r.: Kerrin Hermann (Geschäftsführerin Klimapakt Flensburg e. V.), Melanie Beyrich (Marktleiterin CITTI-Markt Flensburg) und Jörg Barth (Centermanager CITTI-PARK Flensburg).

Heißer Tipp!

Unsere Gewinner \$\text{9}

Nicht nur einer, sondern gleich mehrere Gewinner hatten zum Jahreswechsel das Glück auf ihrer Seite: Sie alle haben das richtige Lösungswort SCHNEEBALL an uns gesendet und wurden mit tollen Flensburg-Kalendern belohnt. Wir wünschen allen Glückspilzen viel Spaß damit!

Italienische Spitzenküche mit Fördeblick

Das ODORE del MARE in Sonwik

Im exklusiven Ambiente der Marina Sonwik begrüßt das ODORE del MARE seine Gäste. Mit Blick auf die wunderschöne Flensburger Förde serviert das Team um Francesco und Mandy Spada italienische und mediterrane Köstlichkeiten.

Neben Klassikern wie Pasta mit Frutti di Mare, Saltimbocca und Gamberi Aglio e Olio umfasst die Karte aber auch ausgewählte Spezialitäten mit Fisch und Fleisch. Das Angebot wurde bewusst kompakt gehalten, wie Francesco Spada betont: "Wir verwenden ausschließlich frische Zutaten von höchster Qualität. Daher bieten wir eine kleinere Speisenauswahl an – getreu dem Motto: Klasse statt Masse." Erweitert wird das À-la-carte-Angebot um wechselnde Tagesgerichte und echt italienische Pizza. Mandy Spada ergänzt: "Unser Team geht immer gerne auf individuelle Wünsche ein, insbesondere wenn vegetarische oder vegane Variationen gefragt sind."

Kontakt:

ODORE del MARE Fördepromenade 1 24937 Flensburg 0461 3155 141

Öffnungszeiten:

Di.-Sa. 12.00-21.00 Uhr So. + Mo. Ruhetag



Odore del Mare



TIPP:

Ihr Appetit ist geweckt? Dann lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf der Rückseite und gewinnen Sie mit etwas Glück einen 100 €-Gutschein für das ODORE del MARE!

Mit Wissen und Energie:

Kraftwerksführungen bei den Stadtwerken

Eine ganze Stadt mit Fernwärme, Strom und Trinkwasser versorgen, rund um die Uhr an jedem einzelnen Tag des Jahres: Das ist eine große Aufgabe, der wir uns gerne annehmen!

Unser Kraftwerk an der Batteriestraße ist das Herzstück der Flensburger Versorgung und ein wesentlicher Bestandteil der hiesigen Infrastruktur. Insbesondere in den letzten Jahren hat sich in Sachen Effizienz und Nachhaltigkeit viel getan und wir konnten die Energieerzeugung wesentlich zukunftsorientierter gestalten. Zu nennen sind hier die Inbetriebnahmen von Kessel 12 und 13 sowie unserer neuen, zentralen Leitwarte.

Sie möchten sich unseren Kraftwerkspark live anschauen? Das geht, denn regelmäßig bieten wir Führungen an, bei denen wir Sie mit hinter die Kulissen nehmen. Durchgeführt werden die Rundgänge von unseren ehemaligen Mitarbeitern Klaus Dieter Oppermann und Dieter Scholz, neu im Team ist zudem Kurt Mesecke. Alle drei waren viele Jahre im Kraftwerk tätig und sind somit die idealen Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Erzeugung. "Viele Teilnehmer sind überrascht, welch enormer Aufwand und technisches Knowhow hinter der Energieerzeugung steckt. Und die Stadtwerke entwickeln sich ja immer weiter. Durch die klimaneutrale Transformation wird sich noch viel verändern", berichtet Kurt Mesecke.

Die Führung ist also eine perfekte Möglichkeit, um sich genauer damit auseinanderzusetzen, wie die Energieversorgung einer Stadt funktioniert. Bei der Tour entdecken Sie unser Museum "Zeitwerk" sowie die hochmodernen GuD-Anlagen Kessel 12 und 13.



↑ Unsere Kraftwerksführer, v. l. n. r.: Dieter Scholz, Kurt Mesecke und Klaus Dieter Oppermann.

Führungen online buchen

Die Kraftwerksführung bieten wir für Personen, Gruppen, Vereine, Firmen oder Schulklassen ab Stufe 7 an. Es müssen mindestens zehn Personen teilnehmen, die maximale Anzahl an Teilnehmern liegt bei 25. Das Formular zur Gruppenanmeldung finden Sie hier:

www.stadtwerke-flensburg.de/ foerdepost/engagement/ kraftwerksfuehrung



Und noch ein Tipp für Einzelpersonen: Der Klimapakt bietet spannende Exkursionen an, auch zu den Stadtwerken Flensburg. Bei

Interesse können Sie sich – je nach Verfügbarkeit – gerne dort anmelden:

www.klimapakt-flensburg.de



Für unsere Glückspilze

Unsere Gewinne



2.+3. PREIS

<u>Je eine manuelle Kaffeemühle von</u> <u>groenenberg, ca. 30 €</u>

4 -10 PPFIS

Je ein Glas "Bio Blütenmeer" (essbare Kornblüten) von Tante Fine, ca. 10 €



Einsendeschluss ist der 15.05.2024. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite

<u>Lösungswort</u>

4

5

6

8

9

10

-11

NAME

STRASSE

___ PLZ/ORT

E-MAIL

TELEFON

ALTER